



Auswirkungen der Reduktion der Polizeiinspektionen auf vulnerable Gruppen in Ottakring

Die unterzeichnenden Bezirksräte und Bezirksrätinnen des Klubs der freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 23 GO BV folgende

7. Anfrage

- 1.) Wie wird sichergestellt, dass auch ältere Menschen, Frauen, Menschen mit körperlicher Einschränkung sowie Personen ohne Zugang zu digitalen Angeboten weiterhin Zugang zur Polizei haben, wenn die nächstgelegene Dienststelle geschlossen ist?
- 2.) Gibt es Überlegungen für mobile Polizeisprechstunden oder Notfallkontakte speziell für diese Bevölkerungsgruppen im 16. Bezirk?
- 3.) Wie erfolgt die Information an ältere Personengruppen und digital weniger versierte Menschen über die geänderten Öffnungszeiten der Polizeiinspektionen?

Begründung

Die Reduktion der persönlich zugänglichen Polizeiinspektionen an Sonn- und Feiertagen stellt für viele Menschen im Bezirk Ottakring eine ernstzunehmende Hürde dar. Gerade ältere Menschen, Personen mit Behinderungen, Alleinerziehende oder Frauen in Gewaltsituationen sind besonders auf niederschwellige Zugänge zur Polizei angewiesen. Die Bezirksvertretung muss sicherstellen, dass diese Bevölkerungsgruppen auch künftig Zugang zu Schutz und Hilfe erhalten – unabhängig vom Wochentag oder technischen Möglichkeiten.

KO Britta Stumpf, BA

BR Andreas Staudinger